Ä7 neue Satzung für den Kreisverband

Antragsteller*in: Nils Pommeranz (KV Chemnitz)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 12 bis 15:
verpflichtet, sind ökologisch und solidarisch orientiert und gewaltfrei. Die Mitglieder treten gegen ~~Gewalt, Militarismus, Totalitarismus, Fremdenfeindlichkeit~~Malware und ~~Rassismus~~Fake News auf. Der Kreisverband bemüht sich um eine Kultur, die die politischen Ziele auch innerhalb der Organisation widerspiegelt;

Begründung

Gemeinsam

Auf Positiv folgt Negativ.

Formulierung treten auf beibehalten.

Begriffe kurz.

Mehrere Begriffe.

Unumstritten positiv, nicht die Alternative für Deutschland im Kern bislang als faschistisch zu bezeichnen. Somit teilt der Antragstext die Einschätzung des Sächsischen Landesamts für Verfassungsschutz.

Unterschiedlich

Ist-Zustand

Politisch einseitig sind die Begrifflichkeiten. Gewalt stellt die Ausnahme dar. Neutral anzusehen deswegen. Zuerst habe ich da an die Polizei gedacht. Sie hat angemessen Gewalt anzuwenden. Außerdem steht Gewaltfrei davor. Kreativ?

Überholt wirkt das Weitere. Mindestens Rassismus fragwürdig. Unterteilen funktioniert bei Tieren. Menschen bilden biologisch eine Rasse. Die korrekte Bezeichnung heißt Diskriminierung ethnischer Gruppen.

Soll-Konzept

Ein Begriff von jeder Seite läuft der Philosophie zuwider. Mehr macht die Satzung lang.

Sie haben also im deutschen Wortschatz recht neu zu sein. Malware lautet der Oberbegriff für schädliche Dinge in der Informationstechnologie. Fake-News meint das absichtliche Verbreiten unwahrer Nachrichten. Sämtliches zu blockieren kann klappen. Personen setzen sich meist dann hin.

Treten bleibt vernünftigerweise. Schließlich ist dies auch körperlich interpretierbar. Ungewöhnlich bei digitaler Schreibtischarbeit sicherlich.